Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 35

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

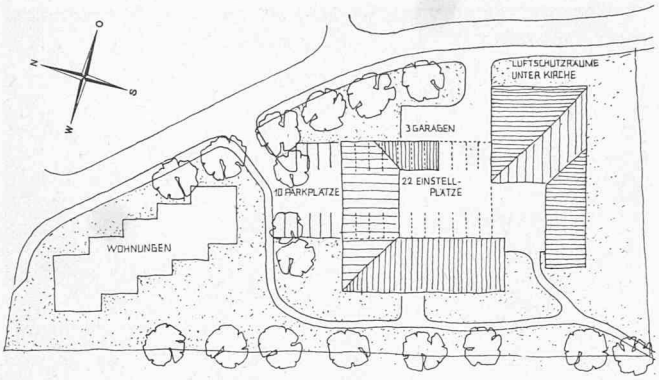
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

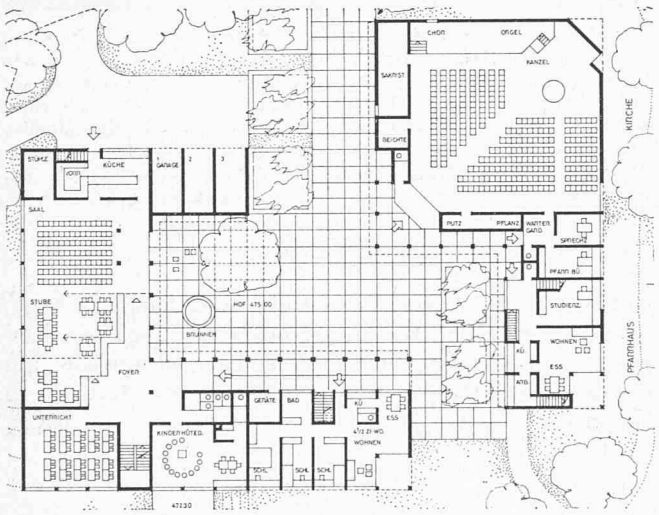
http://www.e-periodica.ch



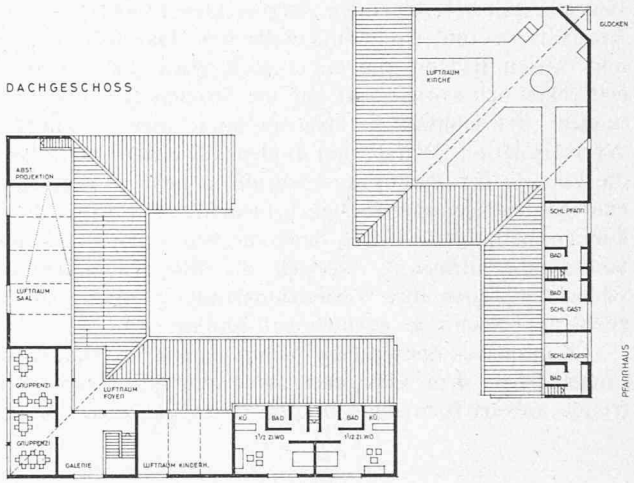
Lageplan 1:1700

Wettbewerb kirchliches Zentrum Zollikon-Dorf

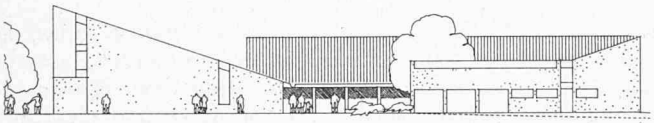
SBZ 1975, H. 26, S. 415. Die katholische Kirchgemeinde Zollikon-Dorf veranstaltete im Dezember 1974 einen Wettbewerb für ein kirchliches Zentrum. Das Raumprogramm umfasste in der ersten Etappe ein Pfarrheim mit Foyer, Küche, Unterrichtsraum, zwei Wohnungen mit Nebenräumen; in der zweiten Etappe ein Kirchenraum für rund 250 Personen, ein Pfarrhaus mit Büro, Sprechzimmer, Wohnräumen, Gastzimmer und Personalräumen. Den Teilnehmern war es freigestellt eine sinngemässe Nutzung des restlichen Grundstückteiles vorzuschlagen. Ausserdem formulierte die Bauherrschaft im Programm den ausdrücklichen Wunsch nach «schlichten, wenig aufdringlichen Bauformen ohne Monumentalcharakter». Der vom Preisgericht aus dreissig Projekten ausgewählte und zur Weiterbearbeitung empfohlene Entwurf zeigt eine in bemerkenswerter Bescheidenheit und Zurückhaltung vorgetragene Idee als erfreuliches Ergebnis folgerichtig verarbeiteter – und beurteilter – Randbedingungen der Aufgabenstellung. *B. O.*



Grundriss Erdgeschoss 1:700

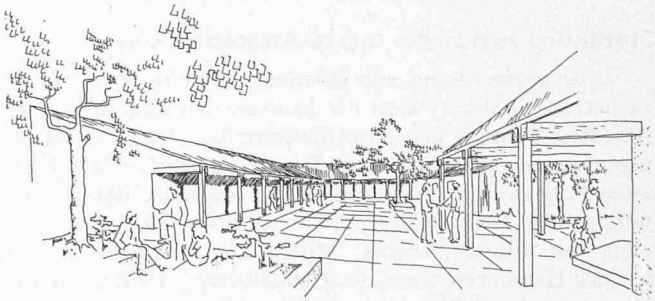


Grundriss Obergeschoss 1:700



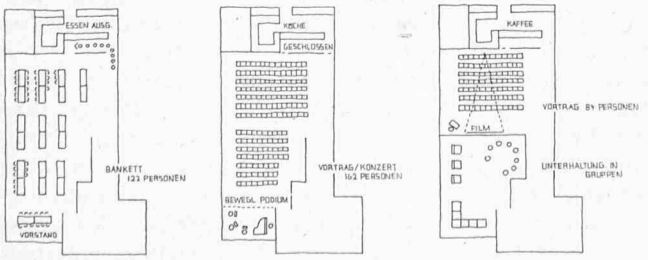
Ansicht von Osten 1:700

Nordansicht Kirche und Schnitt durch Pfarrheim 1:700



1. Preis (9000 Fr.) **Hans Kast,** Zollikerberg

Nutzungsvarianten Pfarrheim



GEMEINSAME BENÜTZUNG ALS BANKETTSAAL. GEMEINSAME BENÜTZUNG ALS VORTRAGSAAL. GETRENNTE BENÜTZUNG DURCH ZWEI GRUPPEN.

Aus dem Bericht des Preisgerichtes:

Der Entwurf überrascht durch seine einfache Form in Grundriss und Aufbau und die unaufdringliche Haltung der einzelnen Bauteile. Das Pfarrheim, in Winkelform, sichert schon in einer ersten Etappe, zusammen mit der alten Kirche und Pfarrhaus einen schön gefassten Hofraum, der in seiner Wirkung durch den Zubau der späteren Kirche noch gesteigert werden kann. Im Grundriss liegen wertvolle und wohl vertretbare Gedanken: Die Räume im Pfarrheim orientieren sich nach aussen in Richtung der schönen Umgebung, womit gleichzeitig die gewünschte Beschaulichkeit des atriumartigen Hofes erhöht wird. Die Möglichkeit des Zusammenlegens einzelner Räume ergibt eine gute Polyvalenz der Anlage. Der einfache Kirchenraum lässt durch die in Richtung Altarzone ansteigende Dachform eine würdig-feierliche Wirkung erwarten und der Zugang in der Diagonalen steht in schönem Bezug zum Aussenraum.